

ON TOUR! DENKMALREISE

DENK MAL NACH ÜBER DENKMALE!

LERNORT
DENK MAL

3



Station 3: SCHAU DICH UM ...

ZIEL DIESER STATION

Kennenlernen der eigenen Umwelt durch Exkursionen und Lehrausgänge



© BDA, Foto: Andrea Böhm

PRAKTISCHE DENKMALPFLEGE

Die, für die einzelnen Bundesländer zuständigen Abteilungen des Bundesdenkmalamtes (BDA) sind in den Landeshauptstädten angesiedelt (Ausnahme: Krems a. d. Donau für Niederösterreich; die Abteilung für Burgenland ist in der BDA-Zentrale in Wien zu finden).

Falls Sie AnsprechpartnerInnen für Ihren Ort oder ein spezielles Denkmal benötigen, erreichen Sie uns unter Tel. 01/53415-220 bzw. per Email: lernortdenkmal@bda.at

VERMITTLUNG

Die Lehrenden informieren sich – vielleicht gemeinsam mit den SchülerInnen – welche Objekte in ihrer Region unter Denkmalschutz stehen (→ Denkmalverzeichnis, → BDA). Danach wird eine Reiseroute festgelegt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit dem Kulturerbe ihrer eigenen Umgebung vertraut zu machen, Geschichte vor Ort lebendig werden zu lassen und frühere Alltagswelten zu entdecken.

Ein Besuch in einem Denkmal soll **Entdecken-Erfahren-Erleben** möglich machen. Die SchülerInnen können somit Denkmale von verschiedenen Seiten kennen lernen (fächerübergreifend: Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung, Bildnerische Erziehung, Technisches Werken, Geographie und Wirtschaftskunde, Deutsch, aber auch Religion oder Musikerziehung).

DAS DENKMAL IM ORT

Als Einstieg ins Thema bietet sich die Bearbeitung von Denkmalen, die sich in der Schulumgebung bzw. direkt im Ort befinden, an. Vielleicht steht ja sogar das eigene Schulgebäude unter Denkmalschutz?!

Im Sinne einer **Schule des Sehens** lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Sehen, sondern erfassen ein Objekt im besten Fall mit allen Sinnen.

SchülerInnen können auch eigene Vorschläge machen, welche Gebäude sie gerne näher untersuchen möchten.



ARBEITSAUFTRAG

➔ Denkmaltour (→ Station 1)

Suchen von Denkmalen (→ Denkmalverzeichnis, → BDA) im Ort, im Nachbarort, im Bezirk.
Die gefundenen Denkmale werden in einem Stadtplan eingezeichnet.
Erarbeiten einer Denkmaltour durch den Ort mit Basisinformationen zu den Denkmalen.
Es werden (Forschungs-)fragen zu den Objekten erarbeitet, die dann vor Ort – vielleicht gemeinsam mit Fachleuten – beantwortet werden.

➔ Schule des Sehens

Erkunden eines Gebäudes von außen: Grundriss, alte und neue Gebäudeteile erkennen und unterscheiden, Benennen von Gebäudeteilen, Fassadendetails etc.
Erkunden eines Gebäudes von innen: Welche Räume gibt es? Funktion der Räume?
Welche Materialien werden verwendet? Wieviele Fenster gibt es / Beleuchtung? Raumeindruck?

➔ Was findet man in einem Gebäude (z.B. in einer Kirche)? Welche Ausstattung?

Altar, Gemälde, Figuren, Orgel, Kirchenfenster, Grabsteine, Wandmalerei, Fresken, Architekturdetails (z.B. Säulen, Emporen) – eine Spurensuche durch das Denkmal.

➔ Was findet man „unter der Erde“? Archäologie und archäologische Grabung.

Mittelalterliches Handwerk / Historische Handwerkstechniken

Welche Berufe gab es im Mittelalter? SchmiedIn, MaurerIn, Zimmermann, DachdeckerIn, DrechslerIn, SteinmetzIn / Begriff „Bauhütte“ und „Freimaurer“
Welche Werkzeuge werden bei historischen Handwerkstechniken verwendet?

➔ Besuch bei einer/m RestauratorIn im Atelier – Restaurierung in der Praxis erleben

Berufe in der Denkmalpflege
Welche Berufe in der Denkmalpflege gibt es heute? RestauratorIn, StuckateurIn, MalerIn, SteinmetzIn, KunsthistorikerIn, ArchitektIn, DenkmalpflegerIn, BauforscherIn, ArchäologIn, BildhauerIn, KünstlerIn etc.

➔ Materialien in der Denkmalpflege und ihre Bearbeitung

Holz, Stein, Lehm, Stroh und Kalk – ursprüngliche Baustoffe und deren Verarbeitung
Marmor und Stuckmarmor
Rahmen, Leinwand und Pigmente
Textil, Glas, Metall, Papier

➔ Baustile

Welche Baustile gibt es? Erstellen einer Zeitleiste und Einordnung der Denkmale im Ort
Suche von weiteren nationalen und internationalen Beispielen zu den Baustilen.
Welche Elemente kennzeichnen die jeweiligen Baustile? Sehen und Erkennen von architektonischen Merkmalen und Veränderungen.

➔ Denkmale erzählen uns Geschichten! (→ Station 4)

Vergleich von historischen und aktuellen Fotoaufnahmen: Was hat sich im Laufe der Zeit verändert?
Was ist gleich geblieben? Was ist anders? Warum? Baugeschichte, Nutzungsgeschichte, Geschichte der BewohnerInnen etc.
Gibt es Berichte darüber in Chroniken, Heimatmuseen, Zeitungsausschnitte, Befragen von ZeitzeugInnen etc.